

Pflegekinder St. Gallen



Bild: Amela Perviz

Jahresbericht 2024

www.pflegekindersg.ch

Worte zum Geschäftsjahr 2024

Das vergangene Jahr war für unseren Verein ein Jahr des Wandels und des Wachstums. Ich freue mich, Ihnen über die wichtigsten Entwicklungen berichten zu dürfen.

Miriam Brunner übernahm am 1. April offiziell die Stellenleitung der Fachstelle, nachdem sie bereits seit Mitte Dezember 2023 interimistisch in dieser Rolle tätig war. Mit ihrer Führungskompetenz und ihrem Engagement bringt sie frischen Wind in unsere Fachstelle und wir freuen uns auf die bevorstehenden gemeinsamen Herausforderungen und Erfolge.

Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, durften wir zwei neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen, die bereits für einige Entlastung gesorgt haben. Sejla Perviz begann ihre Tätigkeit im Juli 2024 und Sandra Fischli im September 2024. Ihre Unterstützung ist ein Gewinn für unser Team und wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jahr war besonders erfreulich, dass wir neue Pflegefamilien gewinnen konnten. Dies ist ein bedeutender Schritt, da es uns ermöglicht, weitere Pflegekinder aufzunehmen, um ihnen ein liebevolles Zuhause zu bieten. Die Bereitschaft von Familien, sich dieser wichtigen Aufgabe anzunehmen, erfüllt uns mit grosser Freude und Dankbarkeit.

Gleichzeitig mussten wir uns von einer langjährigen und geschätzten Tagesmutter

verabschieden. Nach 24 Jahren des Einsatzes im Bereich der Tageselternbetreuung ist Christine Schnidrig weggezogen. Sie hat über Jahre hinweg liebevoll und engagiert viele unserer Tageskinder betreut und dabei einen unschätzbaren Beitrag zu unserer Tätigkeit geleistet. Ihr Weggang hat eine spürbare Lücke hinterlassen. Die Suche nach neuen Tageseltern gestaltet sich anspruchsvoll, aber das Team der Fachstelle hat sich dieser Aufgabe nun vollends gewidmet, um neue Tageseltern zu gewinnen.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich ein grosses Dankeschön an die Geschäftsleitung, Miriam Brunner, und ihrem Team aussprechen. Nur dank ihrem ausserordentlichen Einsatz ist es der Fachstelle gelungen, das Alltagsgeschäft trotz geringerer Besetzung aufrecht zu erhalten und ein so gutes Geschäftsergebnis zu erzielen.

Zuletzt bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern des Vereins Pflegekinder St. Gallen. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin daran arbeiten, eine unterstützende und liebevolle Umgebung für Pflegekinder und deren Familien zu schaffen.

Mit herzlichen Grüssen

Melina Härtsch
Verein Pflegekinder St. Gallen

Der Verein Pflegekinder St. Gallen – Kurzporträt

Wer sind wir?

Pflegekinder St. Gallen, gegründet 1951 unter dem Namen Pflegekinder-Aktion St. Gallen, ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Was tun wir?

Pflegekinder St. Gallen betreibt eine unabhängige professionelle Fachstelle für alle

Belange des Pflegekinderwesens. Diese vermittelt und begleitet Pflegefamilien im Kanton St. Gallen und den angrenzenden Kantonen und führt den Tageselterndienst in der Stadt St. Gallen.

Dank Spenden ist der Verein Pflegekinder St. Gallen in der Lage, von der Fachstelle begleitete Pflegekinder in schwierigen finanziellen Verhältnissen zu unterstützen.



Foto: Pflegeeltern

Vorstand

- Melina Härtsch-Morant, Flawil, Präsidentin
- Albert Baumgartner, St. Gallen, Vizepräsident
- Ingrid Gentsch, St. Gallen, Aktuarin
- Yvonne Mettler, Engelburg, Kassierin
- Denise Dornier, St. Gallen, Juristin
- Barbara Morant, St. Gallen, Ressort Gesuche
- Christophe Niquille, St. Gallen, Ressort Personal

Jahresbericht der Fachstelle Kinderbetreuung 2024

Die Fachstelle Kinderbetreuung von Pflegekinder St. Gallen bietet folgende Dienstleistungen für Eltern, Gemeinden, Behörden sowie Pflege- und Tageseltern an:

- Abklärung und Vermittlung von Pflegeeltern und Tageseltern (Dauerbetreuung, Tagesbetreuung, Kontakt-/Entlastungsfamilien)
- Begleitung von Zweigfamilien (Verwandte oder Bekannte)
- Beratung und fachliche Begleitung der Betreuungsverhältnisse
- Vielfältige Arbeit mit den Pflegekindern
- Organisation und Finanzierung von individuellen Freizeit- und Therapieangeboten
- Vermittlung und Finanzierung von Weiterbildungskursen für Pflegefamilien und Tageseltern
- Organisation und Begleitung von Besuchskontakten zwischen Pflegekindern und ihren Eltern
- Entlastung bei Krisensituationen in den Pflegefamilien
- Elterncoaching, Peer-to-Peer-Beratung
- Beratung und Unterstützung von ehemaligen Pflegekindern
- Fachlich begleitete Interventionen oder Supervisionen für Pflegeeltern
- «Kollegiale Beratung» für Pflegeeltern, geleitet von externen Fachpersonen
- Pflegefamilientag und Sommerplausch für Pflegeeltern, deren Kinder und Pflegekinder
- Soziokulturelle Kontaktveranstaltungen wie zum Beispiel Theater- und Zirkusbesuche oder Kerzenziehen
- Übernahme des Inkassos für alle Betreuungsverhältnisse

Anzahl Betreuungsverhältnisse 2024 (in Klammern Zahlen des Vorjahres)

Im Berichtsjahr wurden 70 (102) Kinder betreut, davon 27 (26) in Dauerpflege, 40 (68) in Tagesbetreuung, und 3 (8) in Kontaktfamilien. Der markante Rückgang in der Tagesbetreuung begründet sich hauptsächlich im Wegzug der Vollzeit-Tagesmutter Christine Schnidrig.

Pflegefamilien

Der Fachstelle Pflegekinder ist es ein Anliegen, dass die begleiteten Pflegeeltern und -kinder die Möglichkeit haben, sich an verschiedenen Anlässen zu treffen und auszutauschen. Den Kindern sollen dabei Aktivitäten angeboten werden, die ihnen Spass machen und den Kontakt erleichtern.

Wir bieten Weiterbildungen für unsere Pflegeeltern und ermöglichen auch individuelle externe Weiterbildungen, je nach Alter und Problematik des Kindes. Die Pflegeeltern können auf diese Weise Fachwissen erlangen, das ihnen in ihrer anspruchsvollen Aufgabe in der alltäglichen Betreuung und im Verstehen des Kindes weiterhilft.

Folgende diesbezügliche Anlässe haben im Jahr 2024 stattgefunden:

- Für zwei Gruppen von Pflegeeltern haben je vier «Kollegiale Beratungen» stattgefunden. Dabei konnten sie sowohl vom grossen Fachwissen der beiden Leiterinnen Barbara Gindl und Elisabeth Isler als auch vom regen Erfahrungsaustausch untereinander profitieren.
- Im Februar durften sich die kleineren Pflege- und Tageskinder an der originellen und liebevollen Inszenierung «Das kleine schwarze Schaf» des Figurentheaters St. Gallen erfreuen.

- Für die älteren Kinder wurde im März im Stadttheater St. Gallen die spannende Kinderoper «Die feuerrote Friederike» aufgeführt – eine Geschichte, bei der es um das «Anderssein» geht.
- Im April nahmen insgesamt 19 Erwachsene und 16 Kinder die willkommene Gelegenheit wahr, dem Zirkus Knie und seinem aktuellen Programm einen vergnüglichen Besuch abzustatten. Die Theaterbesuche und der Zirkus Knie konnten dankenswerterweise mit Spenden finanziert werden.
- Gemütliches Beisammensein mit regem Austausch brachte im Mai der «Frauenbrunch» im Hotel Idyll in Gais – ein Anlass, der in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen durchgeführt wurde und den die teilnehmenden Frauen sehr zu schätzen wussten.
- Im Juni war der traditionelle «Sommerplauschtage» im «Seeblick» in Frasnacht von sonnigem Wetter beglückt, was ein entspanntes Zusammensein mit viel Spiel und Spass ermöglichte.
- Am Pflegefamilien-Tag Ende August durfte viel gelacht werden. Die Humorexpertin Cornelia Schinzilarz referierte zum Thema «Humor im Alltag mit Kindern und Jugendlichen». Sie zeigte, wie wichtig ein fröhliches Miteinander für die Entwicklung insbesondere von Pflegekindern ist. Während des theoretischen Inputs zum Thema durften die kleinen Kinder im Kinderhort Schäfchen basteln und spielen – die Älteren wiederum konnten auf dem Erlebnis-Bauernhof Wannenwies heimische und exotische Tiere kennenlernen.
- Am Vätertag im September zeigte Taschenmesser-Pädagoge Felix Immler den teilnehmenden Kindern und Vätern, wie man richtig mit einem Sackmesser umgeht. Der Anlass wurde in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen sowie Tipiti durchgeführt.
- Das alljährliche «St. Galler Forum» der Koordinationsstelle Elternbildung des Kantons St. Gallen zum Thema «So bin ich! – Wie stärken wir uns und unsere Kinder» fand im November in Gossau statt und bot Inspiration und Austausch für Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen. Unseren Tages- und Pflegeeltern boten wir die Möglichkeit, diesen Anlass kostenlos zu besuchen.
- Im November läutete das traditionelle Kerzenziehen die besinnliche Zeit ein, und es entstanden im fröhlichen Miteinander zahlreiche prachtvolle Kerzen.

Neben der Begleitung, Beratung und Entlastung unserer Pflegefamilien ist es ein zentrales Anliegen von uns, die Pflegekinder bestmöglichst zu unterstützen, zu orientieren und ihnen Sicherheit zu gewährleisten. Auch wenn sie sich in ihren Pflegefamilien an einem sicheren Ort befinden, sind diese Kinder durch die schwierigen Erfahrungen, die sie durchmachen mussten, und die aktuellen grossen Herausforderungen besonders belastet. Uns ist es wichtig, dass sie sich in ihren Gefühlen wahrgenommen und getragen fühlen. Dafür sind Empathie, Resonanz und das Gefühl des Verbundenseins unbedingt notwendig. Wir wollen die Kinder auch darin unterstützen, ihre Situation zu verstehen und altersgerechte Antworten auf Fragen wie «Warum lebe ich nicht bei meinen Eltern?», «Was ist mit meiner Mama los?» oder «Warum besuchen Mami und Papi mich nicht?» zu finden. Solche und ähnliche Themen versuchen wir offen, kreativ und spielerisch anzugehen und setzen hier auf bewährte und kindgerechte pädagogische Mittel. Wir versuchen dabei, die Perspektive des Kindes einzunehmen und auf diese Weise etwas Hilfreiches und Altersentsprechendes für das Kind zu finden – sei es ein Bild, eine Collage,



Collage von Sejla Perviz: «Dem Pflegekind das Besuchsrecht, die kindlichen Bedürfnisse und die Aufgaben der KESB erklären»

eine Geschichte oder beim gemeinsamen Basteln. Das Ziel ist es, dem Kind etwas Fassbares in die Hand zu geben, das ihm hilft, seine Gefühle zu verstehen und zu verarbeiten sowie seine Biographie und schwierige Situationen besser einordnen zu können.

Zweigfamilien – Verwandtschaftspflege

Die Begleitung von Zweigfamilien ist mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Arbeit geworden. Solche Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen in neuen Konstellationen zusammenfinden müssen, stehen oft vor grossen, vielschichtigen Herausforderungen. Familiäre Konflikte, Enttäuschungen, Unruhe und Unsicher-

heiten prägen häufig die erste Zeit des Zusammenseins. Die veränderte Familiendynamik kann zusätzliche emotionale Spannungen auslösen. Zum Beispiel kann sich eine Grossmutter plötzlich in einer Doppelrolle wiederfinden – neben ihrer bisherigen Funktion ist sie nun auch noch Pflegemutter. Schon in der Anfangsphase braucht es deshalb eine Klärung der Rollen der einzelnen Beteiligten; auch die sorgfältige Beleuchtung ihrer Ängste, Bedenken und Bedürfnisse ist unerlässlich – mit dem Ziel, Konflikte von Anfang an zu entschärfen und Ruhe einkehren zu lassen. Zweigfamilien-Pflegeeltern benötigen eine spezifische Begleitung, die auf die besondere Form dieses Pflegeverhältnisses eingeht. Das Gleiche gilt auch für die

betroffenen Kinder, damit diese sich in der veränderten Familiensituation schnell zurechtfinden und Sicherheit gewinnen können.

Tagesbetreuung

Die Fachstelle Kinderbetreuung von Pflegekinder St. Gallen bietet seit 1978 den Tageselterndienst (TED) an, der seit 1983 im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der Stadt St. Gallen erfolgt.

Für die Eignungsbescheinigungen und die Aufsichtsbesuche bei den Tagesfamilien hat sich die Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Stadt St. Gallen bewährt. Wir von der Fachstelle Kinderbetreuung wissen den fachlichen Austausch mit dieser Amtsstelle sehr zu schätzen.

Das Wohl des Kindes sowie die Kontinuität eines Betreuungsverhältnisses stehen bei jeder dieser Vermittlungen im Zentrum. Die Vorteile der Betreuung von Kindern in einer Tagesfamilie sind offensichtlich: konstante Bezugspersonen, ein familiärer Rahmen sowie flexible Betreuungszeiten und -tage. In einzelnen Familien sind auch Übernachtungen und Sonntagsbetreuung möglich.

Unsere Tageseltern können das gesamte Weiterbildungsangebot von Kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) nutzen. Die Vielfalt der angebotenen Kurse zu unterschiedlichen Erziehungs- und Betreuungsthemen ist gross. Einzelne Kurse werden auch online angeboten. Kibesuisse führt zudem einen fünftägigen Grundkurs sowie einen Notfallkurs für Kleinkinder durch – beide Kurse sind für neue Tageseltern obligatorisch.

Die Grund- und jährlichen Weiterbildungen werden von der Fachstelle finanziert.

Die Nachfrage in diesem Bereich – Kinder von Tageseltern betreuen zu lassen – ist nach wie vor gross. Der Wegzug unserer Vollzeit-Tagesmutter Christine Schnidrig im Juni 2024 hat eine grosse Lücke hinterlassen. Damit dieses wertvolle Betreuungsangebot in der Stadt aufrechterhalten werden kann, sind die Fachstelle Kinderbetreuung und die Stadt St. Gallen derzeit intensiv daran, durch Werbung und Bekanntmachungen an verschiedenen Orten neue Tagesfamilien zu gewinnen.

Dank

Ein grosser und herzlicher Dank geht an unsere Pflegeeltern, welche der Fachstelle auch im vergangenen Jahr viel Vertrauen und Verständnis entgegengebracht haben. Unermüdlich und mit liebevollem Engagement haben sich sowohl die Pflege- als auch die Tageseltern um die ihnen anvertrauten Kinder gekümmert – herzlichen Dank für diese unschätzbare Arbeit!

Ebenso gilt der Dank unserer Fachstelle, den Vertreterinnen und Vertretern der involvierten Behörden sowie unseren Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Institutionen, mit denen wir eine vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder pflegen durften.

Christine Schnidrig begleitete in ihren 24 Jahren als Tagesmutter der Fachstelle Kinderbetreuung mit viel Herzblut 165 Tageskinder – ihrem verständnis- und liebevollen Einsatz für die Kinder kann nicht genug gedankt werden.

Der Präsidentin des Vereins Pflegekinder St. Gallen, Melina Härtsch-Morant, und allen Vorstandsmitgliedern gilt unser besonderer Dank für ihr grosses Engagement im herausfordernden, aber auch dynamischen und prosperierenden Jahr 2024.

Mit ihrem tatkräftigen ehrenamtlichen Wirken, ihrer wohlwollenden Unterstützung und ihrem grossen Vertrauen haben sie die Fachstelle ganz wesentlich mitgetragen.

Bei meinen Mitarbeiterinnen Therese Mariotto und Claudia Kampouris (Sekretariat), Sandra Fischli und Sejla Perviz (Dauerbetreuung) sowie Cécile Manser (Tageselterndienst) möchte ich mich von

Herzen für ihren ausserordentlichen Einsatz, ihre Flexibilität, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ausblick

Die nächste Hauptversammlung von Pflegekinder St. Gallen findet am 06.05.2025 statt.

Miriam Brunner
Leiterin Fachstelle Pflegekinder



Fotos: Team Pflegekinder und Pflegeeltern

Erfolgsrechnung 2024

Bezeichnung	2023	2024	Budget 2025
Ertrag			
Mitglieder- + Gönnerbeiträge	21'102.50	14'774.60	8'000.00
Firmenbeiträge	3'142.40	1'848.40	1'000.00
Gemeinn. Werke, Kollekten	6'411.42	9'637.97	5'000.00
Trauerspenden	0.00	450.00	0.00
Stiftungen, Vermächnisse	33'124.00	5'000.00	6'000.00
Ertrag aus Mittelbeschaffung	63'780.32	31'710.97	20'000.00
Subvention Stadt St. Gallen	130'000.00	130'000.00	130'000.00
Ertrag aus öffentlicher Hand	130'000.00	130'000.00	130'000.00
Ertrag Dienstleistungen Fachstelle	626'877.85	644'049.55	708'500.00
Ertrag Betreuungsgelder TED	165'073.80	83'490.60	66'000.00
Ertrag Betreuungsgelder DB und KF	2'838.00	1'937.00	0.00
Ertrag Betreuungsgelder DB Tagessatz	639'065.00	714'706.00	740'000.00
Ertrag aus übrigen erbrachten Leistungen	5'056.60	580.10	500.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	1'438'911.25	1'444'763.25	1'515'000.00
Total Betriebsertrag	1'632'691.57	1'606'474.22	1'665'000.00
Aufwand			
Direkter Projektaufwand			
Personalaufwand Betreuung	-161'394.65	-81'895.45	-63'500.00
Personalaufwand DB Tagessatz	-563'827.50	-629'483.44	-740'000.00
Sachaufwand TED und DB und KF	-2'783.20	-4'065.25	-4'500.00
Kurse und Fachtagungen	-13'296.05	-11'648.10	-21'500.00
Unterstützungen	-14'263.90	-10'369.00	-33'000.00
Geschenke Pflegekinder	-3'420.45	-3'358.00	-4'000.00
Dienstleistungen Begleitete Besuche	-480.00	0.00	-2'000.00
Debitoren-Verluste Tages-/Dauerbetreuungen	-5'513.15	2'012.00	-2'500.00
Total Direkter Projektaufwand	-764'978.90	-738'807.24	-871'000.00
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand Fachstelle	-594'909.48	-496'904.64	-588'500.00
Reisespesen, diverse Spesen	-12'956.93	-11'000.80	-13'000.00
Sachaufwand	-118'070.04	-92'341.21	-102'500.00
Unterhaltskosten	-2'972.08	-287.00	-3'000.00
Werbeaufwand	-2'187.30	-865.00	-4'000.00
Abschreibungen	-2'650.50	-2'650.50	-3'500.00
Total Administrativer Aufwand	-733'746.33	-604'049.15	-714'500.00
Zwischenergebnis	133'966.34	263'617.83	79'500.00
Finanzergebnis			
Zinsertrag	6'264.08	6'224.80	0.00
Wertschriftenerfolg	32'920.81	5'132.06	0.00
Wertschriftenverlust	0.00	0.00	0.00
Veränderung Schwankungsreserven Wertschriften	-32'000.00	-5'000.00	0.00
Zinsaufwand	0.00	0.00	0.00
Total Finanzergebnis	7'184.89	6'356.86	0.00

Erfolgsrechnung 2024

Bezeichnung	2023	2024	Budget 2025
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2'075.00	0.00
Total Ausserordentlicher Erfolg	0.00	2'075.00	0.00
Ergebnis vor Fondsveränderung	141'151.23	272'049.69	79'500.00
Veränderung Fonds			
Verwendung Fonds VPK Vermögen	0.00	0.00	0.00
Total Veränderung Fonds	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	141'151.23	272'049.69	79'500.00

Bilanz 2024

Bezeichnung	2023	2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	937'439.34	1'188'631.86
Wertschriften	410'583.15	415'463.76
Schwankungsreserven Wertschriften	-123'000.00	-128'000.00
Forderungen	152'641.24	178'216.39
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'135.75	4'794.35
Total Umlaufvermögen	1'387'799.48	1'659'106.36
Sachanlagen	10'065.40	7'414.90
Total Anlagevermögen	10'065.40	7'414.90
Total Aktiven	1'397'864.88	1'666'521.26
Passiven		
Sonstige Verbindlichkeiten	-48'336.55	-28'879.25
Passive Rechnungsabgrenzung	-23'444.01	-39'508.00
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	-71'780.56	-68'387.25
VPK-Vermögen	-710'768.58	-710'768.58
TED-Vermögen	-36'389.11	-36'389.11
Total Zweckgebundene Fonds	-747'157.69	-747'157.69
Vereinsvermögen	-437'775.40	-578'926.63
Jahresergebnis	-141'151.23	-272'049.69
Total Vereinskaptial	-578'926.63	-850'976.32
Total Passiven	-1'397'864.88	-1'666'521.26

Erklärung zum Kassabericht 2024

Pflegekinder St. Gallen

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 272'049.69 (Vorjahr: Gewinn von CHF 141'151.23).

Die sechs Mitarbeitenden deckten rund 450 Stellenprozente ab, was Personalkosten von CHF 496'904.64 (Vorjahr: CHF 594'909.48) verursachte.

Die kantonalen Richtlinien des Amts für Soziales des Kantons St. Gallen regeln die Finanzierung der Pflegeverhältnisse. Je nach Aufwand der Begleitung des Pflegeverhältnisses werden verschiedene Leistungspakete angewendet. Ende 2023 wurden bei einigen Pflegeverhältnissen die Leistungspakete nach unten angepasst. Aufgrund neuer Pflegeverhältnisse übertrifft der Ertrag den budgetierten Ertrag in den Bereichen «Dienstleistungen Fachstelle» und «Betreuungsgelder Dauerbetreuung». Ein weiterer Grund für den sehr beachtlichen Betriebserfolg von CHF 263'617.83 (Vorjahr CHF 133'966.34) sind die im Vergleich zum Budget geringeren Personalkosten der Fachstelle.

2024 wurde ein Wertschriftenenertrag (Gewinn von CHF 5'132.06) erzielt und die Schwankungsreserve Wertschriften konnte um CHF 5'000.00 erhöht werden. Neu beträgt die Schwankungsreserve CHF 128'000.00. Dank eines Verlaufsbonus der Krankentaggeldversicherung für die Jahre 2021 bis 2023 konnte ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von CHF 2'075.00 verbucht werden. In der Summe resultiert ein positives Jahresergebnis von CHF 272'049.69.

Die Unterstützungen haben mit insgesamt CHF 10'369.00 zu Buche geschlagen (Vorjahr: CHF 14'263.90). Der budgetierte Betrag

(CHF 30'000.00) wurde um CHF 19'631.00 nicht ausgeschöpft.

Das Vereinskaptial der Pflegekinder St. Gallen beträgt CHF 850'976.32 (Vorjahr CHF 578'926.63) und das Fondsvermögen per Ende des Geschäftsjahres unverändert CHF 747'157.69.

Die Buchhaltung samt Lohnadministration wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr durch die GHG (Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St. Gallen) extern geführt, da der Umfang der ausgeführten Buchhaltungsarbeiten den Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit sprengen würde. Seit 2021 wird auch die Kreditorenbuchhaltung durch die GHG geführt. Die Freigabe der Zahlungen erfolgt durch zwei Mitglieder des Vorstandes.

2024 hat eine Vollzeit-Tagesmutter mit mehreren Tageskindern ihre Tätigkeit aufgegeben. Der Ertrag sowie der Aufwand des Tageselterndienstes (TED) haben sich vor allem deshalb stark reduziert, sind aber dank der Leistungsvereinbarung mit der Stadt St. Gallen auch 2024 kostendeckend.

Budget 2025

Das Budget 2025 wurde aufgrund der Zahlen aus den Vorjahren und den heute bekannten Faktoren in Zusammenarbeit mit der Fachstellen- und der Sekretariatsleiterin erstellt.

Den Ertrag für Mitglieder- und Gönnerbeiträge budgetieren wir neu mit CHF 8'000.00. Den budgetierten Ertrag aus Firmenbeiträgen, gemeinnützigen Werken und Kollekten sowie aus Stiftungen und Vermächtnissen haben wir angepasst, weshalb sich der budgetierte Ertrag der Mittelbeschaffung auf CHF 20'000.00 reduziert.

Aus der Leistungsvereinbarung mit der Stadt St. Gallen für den TED erhalten wir im neuen Rechnungsjahr wiederum den Betrag von CHF 130'000.00.

Den Aufwand und Ertrag für die Dauerbetreuung haben wir gemäss dem zu erwartenden Aufwand für die Begleitung der bestehenden Pflegeverhältnisse budgetiert. Mögliche neue Vermittlungen im Jahr 2025 sind ebenfalls im Budget berücksichtigt.

Die Kosten für Infrastruktur und Lohnaufwand der Fachstelle haben wir aufgrund des Aufwands 2024 budgetiert.

Per Saldo resultiert in der Gesamtrechnung 2025 ein Gewinn von CHF 79'500.00.

Yvonne Mettler, Kassierin

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** richten sich nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21. Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern des Vereins erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Die Bilanzierung und die Jahresrechnung werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Bewertung richtet sich nach den folgenden Grundsätze:

Flüssige Mittel (Kassenbestände, Bank- und Postcheckguthaben)

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Fremde Währungen werden nur in Ausnahmefällen geführt, diese sind zum Schlusskurs per Jahresende zu bewerten.

Debitorenguthaben werden zum Nominalbetrag bilanziert. Ausstände älter als 90 Tage sind mit 50 %, Ausstände älter als 180 Tage sind zu 100 % in ihrem Wert zu berichtigen. Für Debitoren des Tageselternendienstes wird ein Delkredere von 10 % gebildet.

Wertschriften werden zum Marktwert bilanziert. Für die den Anschaffungswert übersteigenden Kursgewinne wird eine Schwankungsreserve verbucht. Wertschriften in

fremden Währungen werden nur in Ausnahmefällen geführt, diese sind zum Schlusskurs per Jahresende zu bewerten. Wertschriften ohne Kurswert werden nur in Ausnahmefällen auf Beschluss des Vorstands geführt.

Beteiligungen sind zum Einstandspreis unter Berücksichtigung von Wertverminderungen zu bilanzieren. **Darlehen** sind zum Nominalwert in die Bilanz aufzunehmen. Sollte deren Rückzahlung fraglich sein, sind angemessene Abschreibungen vorzunehmen. Auf den Bilanzstichtag sind Beteiligungen und Darlehen einer aktuellen Bewertung zu unterziehen.

Mobiliar 6 Jahre, Büromaschinen 5 Jahre und EDV-Anlagen sind mit **3 Jahren** jährlich abzuschreiben. Anschaffungen bis zu CHF 3'000 sind direkt der Jahresrechnung zu belasten.

Rückstellungen werden für Ausgaben gebildet, welche bereits vom Vorstand beschlossen worden sind und deren Realisation sehr wahrscheinlich ist.

Weitere Erläuterungen im Sinne der Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 Auf 7 Vorstandsmitglieder wurden im Be-

richtsjahr CHF 1'400 im Sinne von pauschalen Spesen ausbezahlt. Es bestehen keine Forderungen gegenüber nahestehenden Personen oder Organisationen.

Die freiwilligen Mitarbeitenden leisteten im Berichtsjahr 380 Stunden.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024 an die Mitgliederversammlung der Pflegekinder St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pflegekinder St. Gallen (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Un-

terlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie die Befragungen weiterer Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung.

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt,
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 26. Februar 2025

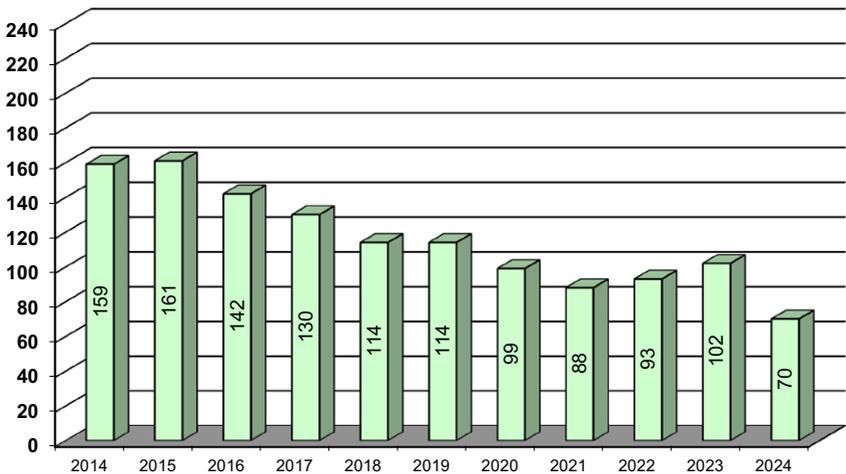
Thomas Häseli	Hugo Loretini
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte	Revisionsexperte

Statistik

Anzahl Kinder in Tages-/Pflegefamilien 2024 nach Alter und Nationalität

Alter	Schweiz	Übrige Länder	Insgesamt	Prozent
0 bis 2	12	0	12	17.1
3 bis 5	20	0	20	28.6
6 bis 8	8	5	13	18.6
9 bis 11	10	1	11	15.7
ab 12	11	3	14	20.0
Total	61	9	70	100

Entwicklung Anzahl Kinder in Tages-/Pflegefamilien 2014 bis 2024





Fotos: Team Pflegekinder und Pflegeeltern

Unser Dank

Firmen

- acrevis Bank, St. Gallen
- Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen
- Filtex AG, St. Gallen
- Gigi + Tonic GmbH, St. Gallen
- Gschwend Bäckerei, St. Gallen
- Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen
- Niedermann Druck AG, St. Gallen
- SEP IT AG, St. Gallen
- FC St. Gallen

Stiftungen, Legate, Institutionen, Öffentliche Hand

- Anny Schoeller Stiftung, Vaduz
- Frauengemeinschaft, Steinach
- Gemeinnütziger Frauenverein St. Gallen
- Evangelische und katholische Kirchgemeinden in den Kantonen St. Gallen und Appenzell
- Stadt St. Gallen, Direktion Soziales und Sicherheit



Fotos: Team Pflegekinder und Pflegeeltern

Besondere Unterstützungen

Heilpädagogisches Reiten

Dank dem grosszügigen Preisnachlass von Leah Frischknecht können wir zwei Kindern das heilpädagogische Reiten ermöglichen. Dafür danken wir ihr herzlich.

Theaterbesuch

Der Gemeinnützige Frauenverein St. Gallen schenkt den Gegenwert von 55 Tickets zu einer Theatervorstellung im Theater St. Gallen.

Pflegefamilientag

Die katholische Kirchgemeinde Wittenbach-Kronbühl stellt uns ihre Räumlichkeiten im Zentrum St. Konrad kostenlos zur Verfügung.

Kerzenziehen

Die evangelische Kirchgemeinde Straubenzell stellt uns die Infrastruktur fürs jährliche

Kerzenziehen im neuen Begegnungszentrum (Pfadiheim) in St. Gallen zur Verfügung.

Zirkus Knie

Dank einer grosszügigen Spende konnten wir unsere Pflegeeltern in den Zirkus Knie einladen.

Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung zugunsten der Pflegekinder.



So können Sie uns unterstützen

Als **Mitglied** des Vereins Pflegekinder St. Gallen

- Jahresbeitrag Fr. 30.–
- Jahresbeitrag ab Fr. 50.– für Firmen

Als **Gönnerin oder Gönner** mit einer Spende

Durch **Vergabungen, Zuwendungen** und **Legate**

Mit **Trauerspenden** bei Todesfällen anstelle von Kranz- und Blumenspenden

... und durch Ihren Einsatz als **Pflege- oder Tageseltern.**

Adressen

Pflegekinder St. Gallen

Fachstelle Kinderbetreuung
Zürcher Strasse 170
9014 St. Gallen
Telefon 071 272 25 60
www.pflegekindersg.ch
info@pflegekindersg.ch

Präsidentin

Melina Härtsch-Morant
Obere Weidegg 2
9230 Flawil
melina_morant@hotmail.com

Beratung / Vermittlung / Begleitung

Miriam Brunner, Sozialpädagogin FH
Leiterin Fachstelle

miriam.brunner@pflegekindersg.ch

Sejla Perviz, Sozialarbeiterin FH
Dauerbetreuung, Kontaktfamilien,
Verwandtschaftspflege und Zweigfamilien

sejla.perviz@pflegekindersg.ch

Sandra Fischli, Sozialpädagogin HF
Dauerbetreuung und Kontaktfamilien

sandra.fischli@pflegekindersg.ch

Cécile Manser, Sozialarbeiterin HFS
Tageselterndienst

cecile.manser@pflegekindersg.ch

Administration

Therese Mariotto, Leiterin Administration
Claudia Kampouris, Administration

info@pflegekindersg.ch
info@pflegekindersg.ch

www.pflegekindersg.ch

Postkonto
CH82 0900 0000 9001 3878 5

